

Typisiertes Engineering

Das nächste Level für effizientes Parametrieren im Netzleitsystem

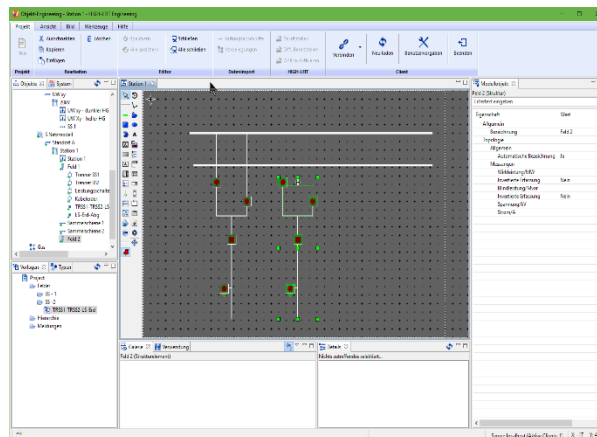
Eine schnelle und effiziente Parametrierung der Daten im Netzleitsystem – das ermöglicht Ihnen HIGH-LEIT Engineering durch eine konsequente Typisierung von Objekten. Standard-Kataloge stellen gängige Symbole und Vorlageobjekte aus den Bereichen Strom, Gas und Wasser, wie z. B. Sammelschienen, Leistungsschalter oder Pumpen, zur Verfügung. Mit den Vorlageobjekten ist bereits ein vordefiniertes Datenmodell mit allen zugehörigen Attributen verknüpft.

1. Vererbung (einfach)

Auf Basis von Vorlageobjekten können Sie schnell und einfach sowohl neue Vorlagenobjekte als auch finale Objekte erzeugen, die alle Eigenschaften des ursprünglichen Vorlageobjektes erben. Aufwändige Datenmodelle lassen sich damit schnell und mit wenig Aufwand erstellen. Selbst im Nachgang können Sie mit nur wenigen Klicks die Attribute und Darstellungen eines Objektes anpassen.

2. Grafische Modellierung (intuitiv)

Die Datenmodellierung erfolgt grafisch und per Drag-and-Drop. Objekte können aber ebenso leicht topologisch im Bild verknüpft werden. Diese intuitive Bedienung erlaubt ein schnelles (Ein-)Arbeiten der Benutzer.



3. Effiziente Parametrierung (übersichtlich)

Die Eigenschaften der Objekte werden sinnvoll gruppiert in Editoren dargestellt. Über einen Filter können Sie die gewünschten Informationen schnell finden und bequem bearbeiten. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Objekteigenschaften in einem Tabelleneditor zu prüfen und zu überarbeiten. Eingebaute Plausibilitätsprüfungen helfen Ihnen dabei, Redundanzen und Fehler zu vermeiden.

Ein Teil von VIVAVIS

Das Netzleitsystem HIGH-LEIT inkl. Engineering ist Bestandteil der VIVAVIS Kapazitätsoptimierung. Ziel dieser umfassenden Lösung ist es, Netzengpässe zu beheben oder gar nicht erst aufkommen zu lassen.

4. Objekterstellung durch Import (vorbereitet)

Anzulegende Objekte, wie zum Beispiel Ortsnetzstationen oder Abgangsfelder, können Sie in einer Excel-Datei vorbereiten. Die Eigenschaften der Objekte sind abhängig vom Objekttyp und Parametersatz. Durch Pfadangaben geben Sie die Lage innerhalb der Objektstruktur an. Im Anschluss können Sie alle erfassten Objekte in das Engineering-Datenmodell importieren.

5. Massendatenänderung über Excel (kontrolliert)

Parameter von Objekten, die nicht typisiert behandelt werden können, sind zum Beispiel die technologischen Adressen von Meldungen oder die Netzberechnungsparameter von Belastungen. Diese können Sie in Excel-Dateien zuerst exportieren, dort komfortabel anpassen und dann zurück in die Datenbank importieren.

6. Offline-Engineering (sicher)

Das Engineering erfolgt offline und hat somit keinen direkten Einfluss auf die Datenbasis des Livesystems. So können Sie Änderungen durchführen, ohne den laufenden Betrieb zu stören. Die im HIGH-LEIT Engineering eingebrachten Änderungen werden manuell im Livesystem aktiviert.

7. Versionen (mit Bedacht)

Um nicht unvollständige Objektänderungen im Livesystem bereitstellen zu müssen, können Sie von jedem Objekt eine Objektversion erstellen. Möchten Sie beispielsweise eine Netzstation umbauen, können Sie dies in aller Ruhe in der Objektversion vorbereiten. Erst wenn Sie diese Änderungen in das Original übernommen haben, wird die umgebaute Netzstation im Livesystem bereitgestellt.

